

# Eine neue Fahne für ein moderneres Image

Der Turnverein Affoltern weihte seine neue Fahne ein. Verschiedene Fahnen-delegationen nahmen an der Zeremonie teil. Gast war Stadtrat Andres Türler.

Der Anlass begann mit einem Apéro auf dem Zehntenhausplatz. Nach dem Umzug zum «Kronenhof» folgte der Einmarsch der verschiedenen Fahnen-delegationen, unter ihnen zum Beispiel die Veteranen des Turnvereins und die Jugendmusik Zürich 11. Die neue Fahne des Turnvereins Affoltern wurde von Präsidentin Gisela Gottschall und von Fahngotte und Hauptsponsorin Ursula Leupp aufgerollt und erstmals öffentlich gezeigt. Es folgte eine offizielle Zeremonie zwischen der alten und der neuen Fahne des Turnvereins.

Kurt Egloff, Initiator der neuen Fahne und ehemaliger Präsident Turnverein, begrüßte die Anwesenden. Er erklärte die Geschichte der fünf Fahnen des Vereins. «Die erste



Offizielle Fahnenzeremonie zu Ehren der neuen Fahne des Turnvereins Affoltern.

Fotos: pm.

Fahne wurde von einem Fahnenmaler angefertigt und an der Generalversammlung 1891 in kleinem Rahmen eingeweiht. Nach nur elf Jahren wurde sie brüchig und riss. Die zweite Fahne hat eine Stickereifirma in St. Gallen hergestellt. Sie wurde 1904 während eines grossen Schauturnens eingeweiht. Patensektion war der TV Seebach. Diese Fahne begleitete den Turnverein Affoltern 29 Jahre. Im Rahmen des 50-Jahr-

Jubiläums im 1933 konnte die dritte Fahne in einem einfachen und würdigen Festchen einweiht werden. Die Seebacher übernahmen wieder die Patenschaft. Zum 80-jährigen Bestehen 1963 konnte die vierte Fahne eingeweiht werden. Die Patenschaft übernahm der Turnverein Affoltern a. Albis.» Die neue Fahne soll das Image des Vereins modernisieren und vermehrt an Turnfesten zu sehen sein, so Egloff.



Die Mädchenriege zeigte ihr ausgezeichnetes Können und ertete dafür viel Applaus.



Stadtrat Andres Türler (FDP) und Gemeinderat Andreas Kirstein (AL).

Anschliessend begrüßte Stadtrat Andres Türler die Anwesenden. Er wies auf die Schwierigkeiten der Vereine, neue Mitglieder zu finden, hin. Heute würde Individualität im Mittelpunkt stehen. Vereine hätten aber eine wichtige Funktion fürs Zusammenleben und für die Integration der Neuzugezogenen. Anschliessend überreichte Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern, dem Turnverein Affoltern einen Schirm mit

sommerlichen Accessoires. Er soll dafür sorgen, dass die zukünftigen Waldfeste ohne Regengüsse stattfinden.

Für fetzige musikalische Unterhaltung sorgte die Steelband des Music Centers Affoltern und für turnerische Highlights die Mädchenriege. Die Mädchen beeindruckten mit ihrem Können. Anschliessend konnte zu Unterhaltungsmusik getanzt werden. (pm.)